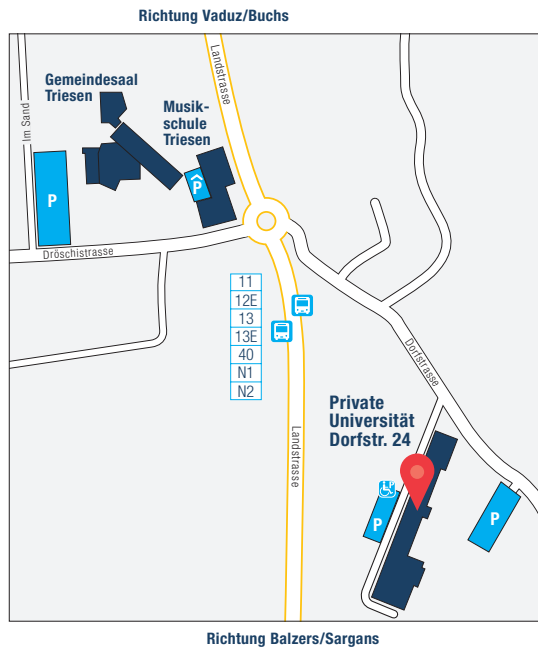


## Durchführungsort

### Private Universität im Fürstentum Liechtenstein (UFL)

Die Private Universität im Fürstentum Liechtenstein (UFL) ist eine staatlich bewilligte und nach europäischen Qualitätsstandards akkreditierte private Universität. Sie bietet Doktoratsstudiengänge in den Rechtswissenschaften und der Medizinischen Wissenschaft sowie akademische Weiterbildungsstudiengänge und Fortbildungskurse an.



### Juristische Fachseminare

# Geldwäschereiprävention im Lichte geopolitischer Herausforderungen

28.–29. November 2024



Private Universität im  
Fürstentum Liechtenstein  
Dorfstrasse 24  
FL-9495 Triesen

Tel +423 392 40 10  
weiterbildung@ufl.li  
ufl.li



Private Universität im  
Fürstentum Liechtenstein

Das Fachseminar richtet sich an Personen, die sich juristisch vertieft mit dem Thema Geldwäschereiprävention auseinandersetzen möchten. Der Content des Seminars wird mit allen Teilnehmenden gemeinsam erstellt. Zu diesem Zweck werden in der virtuellen Vorbesprechung mögliche Referatsthemen vorgestellt und bei Bedarf näher besprochen. Die Teilnehmer:innen wählen ihr Thema, mit dem sie sich dann vertieft auseinandersetzen.



### Zielgruppe

- Compliance-Mitarbeiter:innen & -Verantwortliche
- Studierende mit Vorkenntnissen im Wirtschaftsrecht
- Geschäftsleiter:innen, Aufsichts- und Verwaltungsräte
- Anwälte und Anwältinnen
- Steuerberater:innen und Wirtschaftsprüfer:innen
- Versicherungsmakler:innen
- Unternehmensberater:innen
- Vermögensverwalter:innen und Treuhänder:innen
- Richter:innen und Justizmitarbeiter:innen

Voraussetzung sind Vorkenntnisse im Wirtschaftsrecht. Zudem ist die Teilnahme an der virtuellen Vorbesprechung erforderlich.



### Seminarleitung

Affil. Prof. Dr. Thomas Stern, MBA LL.M.



### Dauer

Virtuelle Vorbesprechung: Mittwoch, 16.10.2024 (max. 45 Minuten)

Fachseminar:

Donnerstag, 28.11.2024, 9–12 Uhr und 14–17 Uhr

und Freitag, 29.11.2024, 9–12 Uhr



### Kosten

CHF 1'200.– (inkl. Pausenverpflegung und Seminarunterlagen)

Ermässigung für Studierende: –15%



### Inhalt und Methoden

- Aktuelle aufsichtsrechtliche Fragestellungen im Zusammenhang mit Geldwäschereipräventionsstandards unter Berücksichtigung der jüngst beschlossenen AML-Verordnung und den aktuellen geopolitischen Entwicklungen.
- Interdisziplinäre Analyse bekannter Geldwäschereiskandale.

Mögliche Themen sind unter anderem:

- Analyse eines höchstgerichtlichen Judikats oder eines europäischen Standards
- Konflikte zwischen Recht und Praxis (und deren Lösungsoptionen)
- Analyse eines Geldwäschereiskandals (Case Study)
- Auslegung spezifischer Neuerungen durch die AML-Verordnung

Umfang und Dauer der Referate werden im Oktober bekanntgegeben (ergeben sich aus der Teilnehmerzahl). Für die Vorbereitung der Referate steht der Seminarleiter unterstützend zur Seite. Das Seminar beinhaltet, sofern zeitlich machbar, eine Gruppenarbeit (Case Study). Ergänzt wird das Seminar durch ein virtuelles Gastreferat (deutsch oder englisch).



### Lernziele

Die Teilnehmer:innen werden dabei unterstützt,

- Hintergründe und Konsequenzen der wesentlichsten Standards zu verstehen,
- aufsichtsrechtliche Fragestellungen im Zusammenhang mit Geldwäschereipräventionsstandards methodisch korrekt zu lösen und angemessen zu präsentieren, sowie
- diese Kenntnisse in der Praxis effektiv umsetzen zu können.



Teilnahmebestätigung (Weiterbildung nach Art 21 SPG in Verbindung mit Art 32 SPV sowie als Nachweis im Sinne des Art 36 SPV)